

KV-VERHANDLUNGEN FMMGI 2016
(AUSGENOMMEN BERUFSGRUPPE DER GIEßEREIINDUSTRIE)
ARBEITER/INNEN

PROTOKOLL ZUM LOHNABSCHLUSS

Zwischen dem Fachverband der Maschinen-, Metallwaren- und Gießereiindustrie und der Gewerkschaft PRO-GE wird, ausgenommen für die Berufsgruppe der Gießereiindustrie nachstehende Vereinbarung geschlossen:

1. Erhöhung der **kollektivvertraglichen Mindestlöhne** ab 1.11.2016 wie folgt (Beilage 1):

BG	A	2,0%
BG	B-F	1,75%
BG	G-H	1,5%
BG	I - K	1,2%

2. Erhöhung der **Ist-Löhne** im selben Ausmaß wie Absatz 1.

3. Erhöhung der **kollektivvertraglichen Zulagen** um 1,75 % und der **Aufwandsentschädigungen** um durchschnittlich 1,0% ab 1.11.2016 (Beilage 1). Die **innerbetrieblichen Zulagen** sofern sie im Kollektivvertrag namentlich genannt werden, werden um 1,75 % ab 1.11.2016 erhöht.

4. Erhöhung der **Lehrlingsentschädigungen** um durchschnittlich 1,75 % ab 1.11.2016 (Beilage 1).

5. Regelung zum **Rahmenrecht**

In Artikel IX wird nachfolgende Ziffer 62a eingefügt:

62a. Zusätzliche Kosten des günstigsten öffentlichen Verkehrsmittels, die Lehrlingen durch die Anreise zur bzw. Abreise von der in Internatsform geführten Berufsschule bis zu einmal pro Kalenderwoche nachweislich entstehen, sind vom Unternehmen zu ersetzen. Auf diesen Anspruch können die dem Lehrling gebührenden Förderungen angerechnet werden. Voraussetzung für diesen Anspruch auf Fahrtkostenersatz ist der Bezug der Familienbeihilfe. Bei Verringerung oder Wegfall öffentlicher Förderungen für derartige Fahrtkosten, bleibt der anteilige Fahrtkostenersatz unverändert. Auf Verlangen des Arbeitgebers/ der Arbeitgeberin sind entsprechende Belege vorzulegen.

Abschnitt V Ziffer 2 ist durch nachfolgenden Aufzählungspunkt zu ergänzen:

Elternkarenzen, die nach dem 1.11.2016 enden, werden auf dienstzeitabhängige Ansprüche zur Gänze angerechnet.

6. **Geltungsbeginn:** 1.11.2016

Wien, am 04.11.2016